

Ausstellung in Wien im Hotel Bristol, Altes Haus

Dienstag und Mittwoch, den 17. und 18. Mai, 10–1, 3–6 Uhr
Donnerstag, den 19. Mai, 10–1.

Kupferstiche Alter Meister, Dürer, Rembrandt • Handzeichnungen Deutscher Romantiker. • Deutsche Zeichnungen des späten 16. Jahrhunderts. • Eine Daumier-Sammlung.

Versteigerungen 197-199 in Leipzig bei C. G. Boerner, Universitätsstr. 26 vom 23. bis 25. Mai 1938

1774 Stendhal-Beyle, L'Abesse de Castro
2130 Eitner, Musiker-Lexikon

110
125

Am 19. und 20. Mai versteigert Puppel einen weiteren Teil der Graphiksammlung des Dr. Stinnes. Neben einigen Blättern älterer Graphik aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wie Blechen, Wilhelm Reuter, Delacroix (prachtvolle Frühdrucke aus der Hamlet-Folge, aus Götz von Berlichingen, Macbeth u. a.), Jacque Meron (Petit Point), Millet (Les Bêcheurs) bringt die Auktion große und größte Namen in- und ausländischer Graphik.

Von deutschen Künstlern sind teils in seltenen Blättern, teils in Probedrucken vertreten Fritz Böhle, Lovis Corinth, L. Graf Kalckreuth, Max Klinger, W. Leistikow, H. Olde, E. Orlik, A. Schinnerer, Ferdinand Schmutzer, K. Stauffer-Bern und L. Thoma.

Aus der umfangreichen Sammlung von Werken Klingers seien besonders hervorgehoben die kaum auffindbaren ersten Ausgaben der radierten Skizzen, der Sauvetage des Sacrifices d'Ovid, beide in den frühen Brüssler Ausgaben von 1879, die erste Ausgabe von „Eva und die Zukunft“, ferner das Handexemplar in Probedrucken von „Paraphrase auf den Fund eines Handschuh“ und die erste Ausgabe der Dramen. Dazu viele seltene Einzelblätter, teils in Probedrucken.

Unter der ausländischen Graphik finden sich

viele Kostbarkeiten. Das herrliche und eminent seltene Blatt von M. Bonne „Rainy Night in Rome“ kommt in einem Exemplar von herrlicher Gratwirkung zum Ausgebot. Vier andere Blätter des Künstlers zeigen uns den Radierer in seinem eminenten Können. Fel. Bracquemond entzückt uns durch sein vornehmes Bildnis Edmond de Goncourts, Charlet ist durch sein Hauptblatt „Napoléon á cheval á Jena“ repräsentiert, Corot durch die Radierung „Environs de Rome“. Von Forain finden sich Arbeiten aus allen Schaffensperioden. Sehr selten ist die Gauguin'sche Bildnisradierung des Dichters St. Mallarmé; prächtige gratige Drucke von Seymour Haden aus den Jahren 1864–1881 zeugen von der brillanten Technik dieses Künstlers. Unter den Arbeiten von Eduard Manet sind: „Le Guitariste“, „Le Toréro Mort“, „Le Exécution de l'Empereur Maximilien“ besonders zu nennen, von Fr. Millet ein früher Zustand der „Bêcheurs“, eine typische Zeichnung von P. Picasso, Blätter von Renoir, Pissaro, Redon, Rodin, eine große Kollektion von Rops mit großen Seltenheiten. Vorzüglich vertreten ist auch J. Mac Neill Whistler mit seltenen frühen Zuständen, dabei „The Rag Shop“, mit dem Butterfly bezeichnet.

Ben Beschluß bildet Anders Zorn mit dem seltenen frühen Blatt „Les Deux Cousines“ aus dem Jahre 1883 und dem prächtigen Bildnis Renans und neun anderen Blättern.

Katalogwert: 2 Millionen Mark.

Man schreibt uns aus Hamburg:

Es ist ein ganz außerordentliches Material, das Edgar Mohrmann & Co. vom 18. bis zum 25. Mai zur Versteigerung bringt.

Der reichillustrierte Katalog verzeichnet nicht weniger als 6578 Nummern, die einen Wert von zirka zwei Millionen Reichsmark repräsentieren. 48 Bildtafeln zeigen die hervorragendsten Stücke. Besonders hervorzuheben wäre eine englische Kolonialsammlung. Es handelt sich um eine Kollektion, wie sie seit vielen Jahren in Deutschland nicht auf den Markt gelangte und auch kaum wieder zu erwarten ist. Es sind in derselben fast alle Pfundwerte bis 1914 vertreten, Neuschottland, Neu-Braunschweig mit den seltenen Schillingwerten, Neufundland, 2. Ausgabe, komplett, Niger-Küste, die raren 5- und 10-Schilling-Provisorien, Ceylon, 1. Ausgabe mit den a, 2 Stück der seltenen Pence, British-Guiana, 1. Ausgabe mit den großen Seltenheiten usw., Spanien scheint auf mit sämtlichen 2 Reales-Marken, Alt-Italien mit den größten Seltenheiten, wie 3 Lire Toskana (Katalogwert 20.000 RM), 30 Stück 60 cracia (RM 6000), bzw. 1 ungebr. (RM 10.000), Neapel, Trinacria, 2 Stück (RM 2500) Savoyer Kreuz, 3 Stück u. a. eine auf Zei-

tung, Modena 80 C gebr. (RM 11.000), Alt-Deutschland in einzigartiger Luxusqualität, darunter Sachsen 3 Pf. rot, 7 Stück, davon 3 auf Brief (RM 5000), Württemberg 70 Kr. 5 Stücke, zahllose 18 Kr. Marken diese beliebten Sammelgebietes, Oldenburg mit den großen Seltenheiten, u. a. 7 Stück 1859, 1/3 Silbergr. grün (RM 2000), Mecklenburg, u. a. 5 Stück der seltenen punktierten 4/4 Sch., wundervolles Material von Hamburg und Hannover, Bremen, Braunschweig und Bayern. Die Schweiz ist durch die seltenen Schweiz-Kantonals, wie Doppelgenf (RM 10.000), 6 Baseler Tauben, u. a. ein Luxusrandstück auf Brief, 2 Stück Waadt 4 C., 1 ungebraucht (RM 10.000), 1 gebraucht (RM 5000), wie durch prachtvolle Stücke der übrigen Kantonals vertreten.

Bemerkenswert sind auch die zahlreichen Ländersammlungen, die unter den Hammer kommen. Die zur Auflösung gelangende 38bändige Sammlung der Frau P. in M. enthält gute Mittelwerte bis zum Jahre 1936, ist sehr sauber auf Borek-Blättern gesammelt und für Händler, wie Sammler gleicherweise geeignet. Eine deutsche Kolonialsammlung im Werte von 67.000 RM wird mit einer Kolonialvorläufer-Sammlung als ein Los ausgeben werden.